

## Unterstützung und Konzeptentwicklung für eine integrierte Analyse und Prognose der Güterverkehre im Hafen Hamburg

Die heutigen und für die Zukunft zu erwartenden Güterumschläge und Hinterlandverkehre im Hamburger Hafen erfordern eine integrierte Steuerung und Planung der Verkehrsangebote. Nur durch den effizienten Einsatz aller Verkehrsträger und deren Kombination ist die zu erwartende Transportnachfrage zu bewältigen. Die Zusammenhänge zwischen allen Akteuren und Faktoren, die zu einer möglichst reibungsfreien Transportabwicklung bei einer im Zeitablauf zunehmenden Transportnachfrage benötigt werden, sind vielfältig und komplex.

Die von **TCI** durchgeführte Studie „Unterstützung und Konzeptentwicklung für eine integrierte Analyse und Prognose der Güterverkehre im Hafen Hamburg“ konzentriert sich auf die Erarbeitung eines strategischen Planungsinstruments, das als Entscheidungshilfe für die Vielfalt der Planungsaufgaben der Hamburg Port Authority (HPA) eingesetzt werden soll.

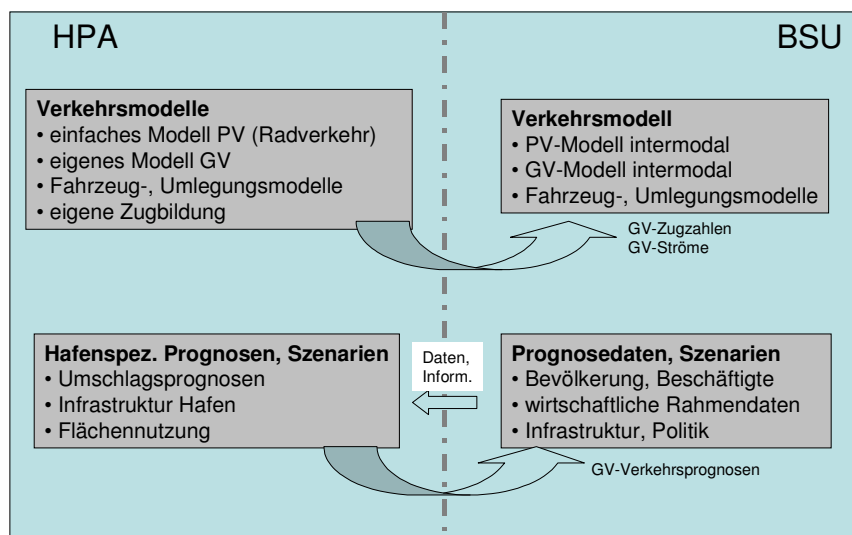


Abbildung: Schnittstellen der Verkehrsplanung HPA / BSU

Im Rahmen von Workshops werden das Anforderungsprofil und die Struktur des HPA-Planungsinstruments maßgeschneidert auf die Anforderungen der HPA festgelegt.

Dabei wurden die erforderlichen Module und Instrumente einer integrierten Verkehrssystemplanung – z.B. Verkehrs-, Netz-, Wirtschaftsmodelle, Ziel- und Bewertungssystem, Beteiligungsprozess, Erfassung von Umweltwirkungen, Einbeziehung gesellschaftlicher Belange - identifiziert und deren Wechselwirkungen und Schnittstellen analysiert.